

Digitalissimo!

Hoppla -

so eine Prämie gibt es nicht alle Tage! Mit fünf wertvollen Compact Discs belohnen wir Sie, wenn Sie einen neuen **FonoForum**-Abonnenten werben. Die neun Sinfonien von Ludwig van Beethoven stehen auf dem Programm, in einer Digitalproduktion, die sowohl künstlerisch als auch aufnahmetechnisch hochwertig ist. Einen Abonnenten für FonoForum gewinnen Sie leichter als Sie denken, denn etwa 3 Mio. Deutsche interessieren sich für klassische Musik.

FonoForum bietet jeden Monat

- * das Interessanteste über Klassik-Neuerscheinungen
- * Kulturinfos und Musikreports
- * Discographien und Besprechungen der neuesten Compact Discs und LPs
- * Künstlerportraits und -interviews
- * einen Blick in die aktuelle Jazz-Szene
- * Testberichte über Hi-Fi-Komponenten.

Versuchen Sie's mal in Ihrem Freundes- oder Verwandtenkreis. Ihr CD-Player wartet schon auf neues Futter!



---COUPON---

Bitte ausschneiden oder kopieren und einsenden an:
Leserservice, Postfach 11 23, 8057 Eching

Ich bin der neue FonoForum-Leser.

Ich bestelle FonoForum zum Vorzugspreis von jährlich DM 72,- für 12 Ausgaben inkl. Porto und MwSt. statt DM 81,60 im Einzelverkauf ab dem nächstmöglichen Heft bis auf Widerruf (Ausland DM 80,-).

Vertrauensgarantie

Diese Vereinbarung kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an:
SZV-Verlag, Leserservice, Postfach 11 23, 8057 Eching

Daß ich diese Garantie zur Kenntnis genommen habe, bestätige ich durch meine Unterschrift.

Meine Prämie:

- ☐ Beethoven, Die neun Sinfonien.
Dresdner Philharmonie, Herbert Kegel. (5 Compact Discs DDD)

(Falls Sie eine LP-Prämie wünschen, fordern Sie bitte unsere Auswahlliste an).

Unterschrift _____ Datum _____

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ende des Bezugsjahres gekündigt wird. Ich habe nachstehenden Abonnenten für FonoForum gewonnen und bekomme Ihre Prämie, wenn er die erste Rechnung bezahlt hat.

FonoForum
Klassik und High Fidelity

Name _____

Straße _____ FF 12/87

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____ Datum _____

FonoForum

Klassik und High Fidelity

Verlag:
SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft
mbH & Co. Verlag KG,
Schellingstr. 39-43, 8000 München 40,
Telefon 089/237260

Geschäftsführer:
PETER PREISS, STRATOS THOBANOGLOU

Redaktion:
Chefredakteur (verantwort.):
Dr. STEFAN MIKOREY
Chef vom Dienst:
MARIE-LUISE v. SCHÜCKMANN
Redaktions-Hilfe:
Dr. SÖREN MEYER-FELLER

Text und Technik:
Dipl.-Ing. REINHARD PAPROTKA
Dipl.-Ing. ULRICH WIENFORTH

Grafische Gestaltung:
URSULA MICHAELIS

Fotos:
ROLF-DIETER WINTER

Durchführung sämtlicher Messungen:
SZV-Zentrallabor
Technischer Direktor:
Dipl.-Ing. WALTER SCHILD

Mediatechnik:
MAX MARQUART, MARTIN KURZ

Herstellung:
GERHARD ALBERT

Ständige freie Mitarbeiter:
Musik: Susanne Benda, Klaus Bennett, Dr. Werner Bollert, Peter Cosé, Hans-Christian von Dadeles, Nikolaus Deckenbusch, Dr. Martin Elste, Herbert Glossner, Dr. Helge Grünwald, Norbert Hornig, Clemens Höltinger, Dr. Stefan Janson, Jürgen Kesting, Dr. Wolf Knödel, Dr. Hanspeter Krollmann, Dr. Hartmut Lück, Dr. Joachim Matzner, Dr. Franzpeter Messner, Dr. Martin Meyer, Dr. Peter Pechl, Dr. Gerhard Pötz, Dr. Wolf-Dieter Peter, Eva Pöster, Dr. Dieter Retroth, Dr. Klaus Peter Richter, Claus-Dieter Schaunkell, Hermann Schönegger, Dr. Günther Schubert, Dr. Bernhard Uske, Thomas Voigt, Dr. Egon Voss, Rainer Wagner, Dieter Weiss, Dr. Gerhard Wenke, Dr. Hans Christoph Wurbs.

Herausgeber:
Dr. WALTER FACIUS

FonoForum erscheint monatlich. Anschrift der SZV, Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mBH & Co. Verlag KG, der Redaktion und aller Verantwortlichen: Schellingstr. 39-43, 8000 München 40, Tel.: 089/237260, Telex 05-215476 SZV, Telex 089/23726125.

Anzeigen:
Anzeigenmarketing:
HERMANN WITTMANN
Anzeigenleitung:
KURT ERZINGER (verantwort.)
Anzeigenvermittlung:
DIETMAR SCHREIBER
Anzeigenabwicklung:
CHRISTIANE DIETHE

Anzeigenpreisangaben: Peter Cagel, PC Medien Marketing GmbH, Effnerstr. 45, 8000 München 81, Tel.: 089/891560; Claus Fetter, Media Contact, Brandstr. 1, 2000 Hamburg 60, Tel.: 040/512064; Verlagsservice Wolfgang Hoff GmbH, Am Wehrhahn 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/354018; Karl-Heinz Hönle BDV, Verlagsbüro, Alt-Bergen 3, 6000 Frankfurt 60, Telefon: 06109/2272; Konrad M. Regge, Verlagsvertretung GmbH, Lindemannstr. 23, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/666118; Telex: 8382384; Peter Subklew, Erlengweg 2, 7011 Auldingen 3, Tel.: 0714/562633

Vertrieb: MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG, Breslauer Str. 5, 8057 Eching, Tel.: 089/319006-0 - Tx. 05-22656 - Telefax 089/319006-13

Copyright für alle Beiträge, Melodien, Diagramme und Fotos bei SZV Spezial-Zeitschriften-Gesellschaft mBH & Co. Verlag KG. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge, Melodiogramme und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Vervielfältigung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion dar. "FonoForum" darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages in Lesemappen geführt werden. Einzelpreis 6,80 Mark. Jahresabonnement Inland 72 Mark (inkl. MwSt. und Porto). Jahresabonnement Ausland 80 Mark (inkl. Porto). Kündigung zwei Monate vor Abonnementende. Im Handel verfügbare Einzelhefte können beim MZV zu 6,80 Mark plus Porto gegen Vorauskasse auf Postcheck-Konto München, Kto. 09870-800 bezogen werden. In Fällen höherer Gewalt kein Anspruch auf Lieferung und Rückzahlung des Bezugspreises. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 1.8.86 gültig. Printed in Austria by Oberndorfer Druckerei, Oberndorf bei Salzburg

ISSN 0015-6400

BTX 06363676

Titelfotos: DGM/Uniboh, EMI/Steiner, Untel, Rolf-Dieter Winter

Einer Teillage: liegen Prospekte von P.P. Kelen und der Schaberrasse Hohem bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.



EDITORIAL

Es knistert, knackt und scheppert

Liebe Leser!

Gerade auf dem Klassik-Sektor hat in den zurückliegenden Jahren die explosive Marktentwicklung der Compact Disc dazu beigetragen, die schwarze Scheibe mehr und mehr vom Plattenteller zu drängen. Ein Indiz dafür, daß die gute alte LP nicht nur in Japan und den USA auf dem Rückzug ist, sondern auch bei uns, liegt in der Veröffentlichungspraxis: Viele Neuproduktionen erscheinen gar nicht erst auf Schallplatte. Besonders deutlich wird dies in den Bereichen Kammermusik und Alte Musik, aber auch bei den historischen Aufnahmen, die mit der zunehmenden Verbreitung des digitalen Audiosystems einen wahren Wiederbelebungsbomben erfahren haben -, nicht zuletzt wohl deshalb, weil die CD alle aufnahmetechnischen Meriten und klanglichen Reserven freisetzt, die auf alten Bändern festgehalten sind.

Doch halt: Die Langspielplatte ist hierzulande noch längst nicht ausgemustert, wie die Statistiken belegen. Und gerade deshalb scheint es in der Phase übersprudelnder Compact-Disc-Euphorie ratsam, beim Kauf herkömmlicher Schallplatten Augen und Ohren

offenzuhalten. Denn es knistert, knackt und scheppert bei vielen (schlampigen) Analog-Pressungen ganz erstaunlich. Überwunden geglaubte Vorechos oder unliebsame Verzerrungen des Klangbildes gehören nicht überall der Vergangenheit an. Ganz abgesehen davon, daß sich nach wie vor Tonträgerhersteller finden, die beim Plattenschnitt generell auf die DMM-Technologie verzichten; schließlich gibt es dieses qualitätsverbessernde Verfahren nicht umsonst - für die Lizenzen muß bezahlt werden.

Freilich hat auch der Musikfreund Bares auf den Tisch zu legen, wenngleich für die LP in der Regel bedeutend weniger als für die Compact Disc. Doch je näher beide Tonträger preislich wegen des scharfen CD-Wettbewerbs wieder aneinanderrücken, desto untragbarer und anachronistischer werden fabrikationsbestimmte Mängel bei der traditionellen Platte. Daß es anders geht und exzellent gefertigte LPs durchaus einem klanglichen Vergleich mit der Compact Disc standhalten können, ist schon oft genug bewiesen worden. Auch hier ist alles nur eine Frage des Willens.

Stefan Mikorey